

Monate vor dem Beginn des Kindergartenjahrs. Die Vergabe der weiteren Plätze kann frühestens im September 2017 erfolgen. Eine frühere Zusage ist in diesen Fällen nicht möglich.

Anmeldungen für den katholischen Kindergarten St. Raphael, den Waldkindergarten und die Kindertagesstätte Arbachtal e.V. werden wie bisher direkt bei diesen Einrichtungen entgegen genommen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.eningen.de



Jugendbüro

Musikalische Vielfalt beim Stage Club im Kult'19

Ein Markenzeichen bei den Stage Club Konzerten im Kult'19 ist die musikalische Vielfalt, also die Abwechslung der Musikrichtungen bei den Live-Auftritten.

Nach dem unglaublich gelungenen und sehr gut besuchten Auftritt des jungen Ausnahmesaxophonisten Jakob Manz aus Dettingen mit Funk-Jazz, werden am 24. Februar ab 20.30 Uhr mit Klassischer Gitarre, Folk-Pop im Duo und Musical- und Filmmusik im Duo andere Musikgenres präsentiert. Im Zentrum des musikalischen Geschehens wird der finnische Gitarrist Alekski Rajala stehen, der einen Part des Konzerts mit Klassischer Gitarre gestalten wird und in der klassischen Gitarrenmusikszene kein Unbekannter ist. Er ist ein mit Preisen ausgestatteter Köhler seines Fachs. Einen weiteren Teil des Abends wird er zusammen mit der deutsch-russischen Sängerin Sofia im Duo mit gefühlvoller Folk-Pop-Musik bestreiten. Die beiden wollen das Publikum in eine Welt entführen, in der „nordische Melancholie auf unbestreitbare Lebensfreude trifft“.

Mit dabei: Rosalie Hehl (voc) und Paul Rauser (git) aus Eningen

Besonders erfreulich, dass an diesem Abend auch wieder zwei junge Eninger Musiker im Kult'19 auf der Bühne stehen. Rosalie und Paul werden im Duo Musical- und Filmmusiklieder aufführen. Rosalie stand bereits mit großem Orchester in der Stuttgarter Liederhalle auf einer großen Bühne und kommt jetzt gern zum Stage Club.

Spende des Gesangsvereins und des Musikvereins Eningen

An dieser Stelle noch vielen herzlichen Dank für die Spende des Gesangsvereins und des Musikvereins Eningen für die kulturelle Jugendarbeit im Kult'19. Wir freuen uns sehr für die Unterstützung durch die beiden Vereine, die selbst für musikalische Vielfalt im Ort sorgen.

ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES



FEE Freiwilliges Engagement Eningen

Die Initiative: Freiwilligenvermittlung des FEE – BÜROS

Auf Wunsch einiger Bewohner des Seniorenzentrums Frère Roger haben FEE-Mitarbeiterinnen im Februar einen Nachmittag vorbereitet mit dem Thema „Dichterinnen und Dichter am Bodensee“. Einige der Bewohner hatten gewohnt von Hermann Hesse gehört, der in Gaienhofen gewohnt hat, andere von Martin Walser, der 90-jährig in Nußdorf bei Überlingen lebt und auch von Anette von Droste-Hülshoff, die ihre Gedichte in ihrem „Fürstenhäusle“ in einem Meersburger Weinberg – hoch über dem Bodensee - schrieb.

„Und drunten sah ich am Strand so frisch
wie spielende Doggen, die Wellen
sich tummeln rings mit Geklaß und Gezisch.....“

Auch Dichter, die nicht am Bodensee wohnten, wurden von seiner romantischen Schönheit angezogen, wie Goethe, der 1797 an Schiller schrieb: „Den 18. September widmete ich ganz dem Rheinfluss,....Ich beobachtete die gewaltsame Erscheinung,.... Die Sonne kam hervor und verherrlichte das Schauspiel, zeigte einen Teil des Regenbogens und ließ mich das ganze Naturphänomen in seinem vollen Glanze sehen.“

Einige Teilnehmerinnen berichteten auch von ihren Erlebnissen am Bodensee. Umrahmt wurden die Berichte und Gedichte von vielen Melodien wie „Kein schöner Land in dieser Zeit...“ oder „Die Fischerin vom Bodensee...“.

Für die suchenden Eninger Bürgerinnen würde FEE sich freuen, wenn Mitbürgerinnen sich fänden, die sich die Zeit nehmen würden, einmal in der Woche eine Mitbürgerin zu unterstützen oder ihr Gesellschaft zu leisten. Vielleicht kann die Frühlingssonne eine solche Idee wachsen lassen. Leider hat sich noch niemand gefunden, der am Sonntag Zeit verschenken könnte, um eine Rollstuhlfahrerin spazieren zu fahren oder mit jemandem gemeinsam Kaffee zu trinken.

Wir suchen

- Eine verwitwete Eningerin wünscht sich Gesellschaft, zum Vorlesen und zum gemeinsamen Spielen.
- Eine ältere Frau, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist und keine Angehörigen in der Umgebung hat, würde sich freuen, wenn sonntags jemand mit ihr spazieren fahren würde.
- Eine ältere Eningerin wünscht sich Hilfe und Unterstützung.
- Eine Eningerin würde wieder gerne einen Abend in der Woche bei einem Kind das „Zu-Bett-Gehen“ übernehmen. Die Schülerin, die sie bis jetzt betreut hat, ist aus Eningen verzogen.
- Eine ältere Eningerin, die noch gerne etwas spazieren geht, würde sich freuen, wenn sich eine Mitbürgerin fände, die ihr sonntags Gesellschaft leisten würde, mit ihr auch mal ins Café ginge.

Die Büro-Mitarbeiterinnen freuen sich immer über Rückmeldungen aus der FEE-Gemeinde: wenn ein Dank für die Geburtstagswünsche ankommt, davon berichtet wird, dass wieder im Seniorenzentrum St Elisabeth ein kleines Mundharmonika-Konzert stattgefunden hat oder ein junger Mann sich im Seniorenzentrum vorstellt, um als Assistent bei der Gymnastik der Senioren mitzu- helfen. Zu Beginn des Jahres 2017 haben die Mitarbeiterinnen des FEE-Büros die Büroarbeit nach neuen effektiven Gesichtspunkten umorganisiert. Auf diese Weise soll nicht nur die FEE-Arbeit erleichtert werden, sondern auch den Eninger Bürgern Gelegenheit gegeben werden, sich durch viele Möglichkeiten an dem Wohl ihrer Mitbürger zu beteiligen.

Ab März 2017 ändert FEE die Sprechzeiten:

- Sie können FEE-Mitarbeiterinnen nur noch an jedem 1. Dienstag eines Monats zwischen 15.00 und 17:00 Uhr persönlich sprechen oder nach Vereinbarung; Rathaus 2, Erdgeschoss, Zimmer 6, 72800 Eningen unter Achalm.
- Jederzeit ist FEE aber erreichbar: telefonisch 07121/ 892-167; per E-Mail fee@eningen.de, oder über die Homepage www.eningen-fee.de.

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1940

Am Freitag den 24. Februar um 19.00 Uhr, treffen wir uns im Eninger Hof, zum gemütlichen Schwätzabend.

Wir sprechen über das Jahresprogramm, sowie den Tagesausflug an den Bodensee, und vieles mehr.

Eninger Jahrgang 1953

Wir feiern am 12. März 2017 unsere Goldene Konfirmation.

Bei Interesse meldet Euch bis zum 28. Februar 2017 unter der Telefon-Nr. 07121 22492 oder E-Mail: margot_benz@t-online.de an.